

# Programm Migration & Diaspora

## Potentiale nutzen – Entwicklung fördern

### Ausgangslage

Rund 272 Millionen Menschen waren laut Vereinten Nationen im Jahr 2019 Migrantinnen und Migranten. Als Brückenbauer zwischen den Ländern, aus denen sie kommen und den Ländern, in denen sie leben und arbeiten leisten sie einen wichtigen Entwicklungsbeitrag: Sie engagieren sich in Vereinen und realisieren vor Ort Projekte, sie überweisen Geld an Familie und Freunde oder sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein, indem sie kurz- oder langfristig in ihre Heimat zurückkehren und dort arbeiten oder ein Unternehmen gründen.

Migration birgt aber auch Risiken für die Menschen und ihre Herkunftsländer, wie etwa die Abwanderung von hochqualifizierten Fachkräften oder die Gefahren bei der irregulären Migration. In Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen und -ministerien kann eine reguläre und geordnete Migration auf sicheren Wegen, fair und sozial gestaltet werden. Davon profitieren die Herkunftsländer und Deutschland.

### Unser Ansatz

Mit dem Programm Migration & Diaspora nutzen wir die positiven Effekte von regulärer Migration und Diaspora-Engagement dafür, um die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in unseren Partnerländern voranzubringen.

Der Ansatz des Programms folgt den migrationspolitischen Prinzipien der Bundesregierung, indem es:

- Potentiale von regulärer Migration nutzt,
- Partner bei der aktiven Gestaltung von Migrationsprozessen stärkt,

Projektname	Programm Migration & Diaspora Fachkräftefonds Migration & Diaspora
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungs- organisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
In Kooperation mit	Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundes- agentur für Arbeit (ZAV) unter der Marke Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)
Partnerländer	Albanien, Äthiopien, Ecuador Georgien, Ghana, Indien, Indonesien, Jordanien, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Kosovo, Marokko, Nepal, Nigeria, Palästinensische Ge- biete, Peru, Senegal, Serbien, Tunesien, Ukraine, Viet- nam
Nationale Part- ner	Arbeitsagenturen der Partnerländer
Gesamtlaufzeit	Programm Migration & Diaspora: Juli 2019 - Juni 2022 Fachkräftefonds Migration & Diaspora: April 2019 bis März 2024

- Ursachen von Flucht und irregulärer Migration mindert,
- Migrantinnen und Migranten bei der Rückkehr und Arbeitsmarktreintegration fördert,
- Transaktionskosten der Geldtransfers von Migrantinnen und Migranten in ihre Herkunftsländer transparent macht.

Den Rahmen für diese Aktivitäten bilden der Globale Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration (GCM) und die Agenda 2030, sowie das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und der Nationale Aktionsplan Integration.



L. nach r.:

Riana Amretasari, Diaspora-Fachkraft, verbessert mit ihrem Einsatz die Flugsicherheit in Indonesien.

Salim Benaissa, Gründer, entwickelte mit seinem Unternehmen in Marokko GPS-basierte Tracking-systeme mit denen Logistik und Handel koordiniert werden können.



Dr. Iris Breutz  
Iris.breutz@giz.de

L. nach r.:

*Benjamin Cheabu, Rückkehrende Fachkraft beim Global Fund to Fight AIDS, Tuberculosis and Malaria in Ghana.*

*Ernesto Apaza Flores und Fermin Quispe, Teilnehmer eines vom PMD geförderten Projektes der Diaspora-Organisation Freundeskreis Peru Amazonico zur Verbesserung der Infrastruktur in Perus Hochland.*

## Das Programm hat fünf Schwerpunkte:

### 1. Entwicklungsorientierte Rückkehr

Viele Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland gelebt und gearbeitet haben, kehren später in ihre Herkunftsländer zurück. Lokale Arbeitgeber können vom Wissen und Erfahrungen dieser sogenannten Rückkehrenden Fachkräfte profitieren und sich weiterentwickeln. Wir unterstützen diesen Know-how-Transfer, zum Beispiel durch Trainings und Gehaltszuschüsse. Seit 1980 wurden durch die Vorgängervorhaben bereits über 15.000 Rückkehrende Fachkräfte unterstützt.

### 2. Reguläre Arbeitsmigration und Mobilität

Unser Ziel ist es, potenziellen Migrantinnen und Migranten mehr Informationen zu regulären und sicheren Migrationswegen zu eröffnen. Unter anderem fördern wir die Verbesserung der Beratungsangebote von Arbeitsagenturen und Ausbildungseinrichtungen zu regulären Migrationsmöglichkeiten. Bei Rekrutierungen aus dem Ausland überprüfen wir, ob diese für den Arbeitsmarkt im Herkunftsland vertretbar (ohne Brain Drain) und für die Migrantinnen und Migranten fair und sozial verträglich stattfinden. In unseren Beratungszentren für Jobs, Migration und Reintegration in derzeit 10 Partnerländern erhalten Interessierte alle Informationen über die Voraussetzungen für Arbeits- und Bildungsmigration.

### 3. Soziales Engagement der Diaspora

Migrantinnen und Migranten in Deutschland setzen sich für die Entwicklung ihrer Herkunftsländer ein. Zum Beispiel durch zeitlich befristete Experteneinsätze: wir unterstützen Migrantinnen

und Migranten als sogenannte Diaspora-Fachkräfte dabei, ihre Expertise bei lokalen Institutionen einzubringen. Außerdem fördern wir Diaspora-Organisationen, die gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort eigene Projekte durchführen. Über Dialogforen mit der Diaspora stärken wir deren entwicklungs-politisches Engagement in den Herkunftsländern.

### 4. Finanzieller und wirtschaftlicher Beitrag der Diaspora

Wir unterstützen Migrantinnen und Migranten dabei, ein Unternehmen in ihrem Herkunftsland zu gründen. Dank Know-how aus Deutschland bringen Gründerinnen und Gründer mit ihren innovativen Ideen ihr Land voran und schaffen Arbeitsplätze. Außerdem leisten Migrantinnen und Migranten einen finanziellen Beitrag für ihr Herkunftsland, indem sie Geld an ihre Familien und Freunde überweisen. Die Gebühren für Geldtransfers sind häufig sehr hoch, was zur Folge hat, dass weniger Geld vor Ort ankommt. Mit unserem Preisvergleichsportal [geldtransfer.de](http://geldtransfer.de) geben wir unkompliziert und schnell eine Übersicht über die Transfergebühren der verschiedenen Marktanbieter.

### 5. Migrationsgovernance

Wir beraten Regierungen und internationale Partner bei ihrer Politik-, Organisations- und Strategieentwicklung zum Thema Migration. Durch Trainings und durch den Einsatz von Experten (Integrierte Fachkräfte) in den Institutionen bilden wir das Personal fachlich fort und fördern die Entwicklung und Umsetzung von zukunftsfähiger Migrationspolitik. Den Rahmen dafür bildet der Globale Pakt für sichere, geordnete und reguläre Migration, der 2018 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
  
Programme Migration & Diaspora  
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5  
65760 Eschborn  
  
T +49 61 96 79-0  
F +49 61 96 79-11 15

Bildnachweise Seite 1: © GIZ, GIZ/ Dufour-Ferance  
Seite 2: © GIZ

Text Alexander Köcher & Laura Hellwig

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Stand 08/2019  
Gestaltung Laura Hellwig, Eschborn